

Chefzahlen

Wie werden Kennzahlen mit BBaseAuftrag ermittelt



Mit Hilfe der Stundenerfassung, Auftragsverwaltung und Betriebskostenrechnung von BBase werden Daten gesammelt, welche die Grundlage für die Chefzahlen bilden. Unterschiedliche Kennzahlen des Betriebes oder einzelner Aufträge zeigen sofort, ob Handlungsbedarf für Optimierungen besteht.



Mit BBaseKostenrechnung erstelltes Budget als Grundlage für die Kalkulation in der Auftragsverwaltung

Betriebskosten 2023					Hinweise zur Benützung Konto- und Bezeichnung entsprechen dem Branchenkontoplan SIA 1041 (2003)
Bezeichnung	in % von			Budget 2023	
Konto	Name	LKosten	PKosten	SKosten	Betrag
Zuschlagskalkulation					
Personalaufwand					
540	Lohnaufwand (LKosten)	100.0%			218'500
547	Sozialversicherungsaufwand	19.0%			41'515
548	Übriger Personalaufwand	2.2%			4'890
549	Arbeitsleistungen Dritter	0.0%			0
Total Personalaufwand (PKosten)		121.2%	100.0%		264'905
Gemeinkosten					
60	Raumaufwand	8.5%	7.0%		18'500
61	Unterhalt und Reparaturen	1.1%	0.9%		2'500
62	Fahrzeugaufwand	2.1%	1.7%		4'500
63	Versicherungen, Gebühren, Abgaben	2.3%	1.9%		5'000
650	Verwaltungsaufwand	8.2%	6.8%		18'000
656	Leasing resp. Miete Hard- und Software	0.2%	0.2%		500
657	Informatik Aufwand	2.5%	2.1%		5'500
66	Werbeaufwand	7.1%	5.9%		15'500
67	Übriger Betriebsaufwand	0.9%	0.8%		2'000
68	Zinsen	0.0%	0.0%		0
69	Abschreibungen	5.5%	4.5%		12'000
	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0%	0.0%		0
Total Gemeinkosten (GKosten)		38.4%	31.7%		84'000
Total Selbstkosten (SKosten)		159.7%	131.7%	100.0%	348'905
92	Gewinn und Risiko	18.8%	15.5%	11.8%	41'095
Total Honorarkosten (HKosten)		178.5%	147.2%	111.8%	390'000
Honorarkosten pro Monat					32'500
Arbeitszeitstatistik					
Solizeit (Istzeit) pro Vollzeitstelle				Std	1'997
Anzahl Vollzeitstellen				AZ	2.22
Total Jahressolizeit (Istzeit)		100.0%		Std	4'433
Präsenzzeit nicht Auftragsbezogen		-22.6%	An nAbz	Std	-1'000
Abwesenheitszeit		-10.8%	Ab nAbz	Std	-480
Präsenzzeit Auftragsbezogen (Abz)		66.6%	Abz	Std	2'953
Auftragsbez. Präsenzzeit pro Monat				Std/m	246
Auftragsbez. Präsenzzeit pro Mitarbeiter				Std	1'330
Kennzahlen					
Honorarumsatz pro Vollzeitstelle		Ho/VzS	Betrag/V		175'676
Arbeitskostenquote in Prozent		PKo/HKo	%		67.9
Gemeinkostenfaktor in Prozent		Abz/IPz	%		59.7
Produktivität in Prozent		Abz/IPz	%		74.7
Selbstkostenansatz pro Stunde		SKo/Abz	Betrag/h		118
Honorarkostenansatz pro Stunde		HKo/Abz	Betrag/h		132

1) Umsatz pro Monat

Vollzeitstellen

2) Präsenzzeit pro Monat

3) Mittelarif



Drei Resultate der Betriebskostenrechnung von BBase bilden eine wichtigste Grundlage für Kennzahlen der Auftragsverwaltung.
Die Honorarkosten pro Monat, die auftragsbezogene Präsenzzeit pro Monat und der Selbst- und Honorarkostenansatz pro Stunde, welche in der Betriebskostenrechnung ermittelt werden, bilden das Budget für die Kalkulation in der Auftragsverwaltung und werden als Vergleichswerte zur Beurteilung der Entwicklung des Geschäftes eingesetzt.

- 1) Umsatz Der minimale monatliche Umsatz wird im Verrechnungsplan der Auftragsliste als Grundlage verwendet.
 - 2) Präsenzzeit Die auftragsbezogene Leistung (Präsenzzeit) pro Monat wird als Grundlage für das Berechnen der Auslastung (Prognose) in der Auftragsliste verwendet.
 - 3) Mitteltarif Der Mitteltarif wird für das Berechnen der Stunden mit Hilfe der Vorgabe im Auszug des gewählten Auftrags verwendet.
- Jahresumsatz Personalaufwand und Gemeinkosten bilden die Summe der Selbstkosten. Ergänzt mit den Beträgen für Risiko und Gewinn ergeben sich die Honorarkosten und somit der benötigte Jahresumsatz.

Verrechnungs- und Zahlungsplan

Umsatz pro Monat Der minimale monatliche Umsatz wird im Verrechnungsplan der Auftragsliste als Grundlage für das Anzeigen von Abweichungen im Vergleich zum Zahlungsplan (Zukunft) oder zur Debitorenliste (Vergangenheit) kumuliert angezeigt.

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli
Auftrag 1	25'122		21'215		40'958		30'000
Auftrag 2	900	900	900	900	2'934	900	900
Auftrag 3							
Auftrag 4	12'000	14'250	10'250	28'500	18'000	25'000	
Auftrag 0							
Total	38'022	15'150	32'365	29'400	61'892	25'900	30'900
Kumuliert	5'522	-11'828	-11'963	-15'063	14'329	7'729	6'129
Budget	(32'500)	(32'500)	(32'500)	(32'500)	(32'500)	(32'500)	(32'500)

Vergangenheit
Zukunft



Vergleicht man das monatliche Budget (32'500) mit den monatlich erstellten Rechnungen (Total ohne MwSt) werden Abweichungen sichtbar. Mit Kumulieren der einzelnen Zwischensummen wird die Tendenz über die nächsten Monate dargestellt. Ist die Tabelle mit künftigen Forderungen ergänzt sind auch die Einnahmen der Zukunft (rot) kumuliert sichtbar.

Budget Präsenzzeit und Arbeitszeitstatistik

Die auftragsbezogene Leistung (Präsenzzeit) aller Mitarbeiter pro Monat wird als Grundlage für das Berechnen der durchschnittlichen Auslastung (Prognose) verwendet.

Bezeichnung	EH	Menge	Prozent
Jahressollzeit pro Vollzeitstelle	Std	1'997	
Anzahl Vollzeitstellen	Stk	2.218	
Total Jahressollzeit alle Vollzeitstellen	Std	4'429	100.0%
- nicht auftragsbezogene Anwesenheit	Std	- 1'000	-22.6%
- Abwesenheitszeit	Std	- 480	-10.8%
= Auftragsbezogene Präsenzzeit	Std	2'949	66.6%
Präsenzzeit pro Monat	Std/mt	246	



Für das Einsatzpotential wird die Jahressollzeit mit den Vollzeitstellen multipliziert. Anschliessend werden die nicht auftragsbezogenen An- resp. Abwesenheitszeiten abgezogen.

Die auftragsbezogene Präsenzzeit sollte im durchschnittlichen Architekturbüro mit 3 – 4 Mitarbeitern bei 60 bis 70% der Jahressollzeit liegen.

persönliche Arbeitszeit

Im Journal der Mitarbeiter werden die budgetierten Werte mit der persönlichen Arbeitszeitstatistik überprüft.

Darin sind neben den auftrags- und nicht auftragsbezogenen Zeiten auch die Abwesenheitszeit wie Ferien, Krankheit, Militär, Berufsschule usw. detailliert pro Monat aufgeführt. Auch das Ferienguthaben und die Über-/Unterzeit wird berechnet.

Eine abschliessende Auswertung stimmt nur am Ende des Kalenderjahres. Im vorliegenden Beispiel wird mit 31% nicht auftragsbezogener Anwesenheit (Budget 22.8%) vermutlich viel Sekretariatsarbeit geleistet, während bei der Abwesenheit mit 5% nur wenige Ferientage (Budget 10.8%) berücksichtigt sind.

Arbeitszeitstatistik

Die Zusammenfassung der Arbeitszeitstatistiken aller Mitarbeiter am Ende des Jahres zeigt die Resultate vergleichbar mit dem Budget.



	Total Std	Ø %	Jan	Feb	März	April
Auftragsbezogen	314	64%	60	87	69	98
Anwesenheit	151	31%	58	39	33	21
Abwesenheit	25	5%		6	19	
Total Leistung	490	95%	118	132	121	119
- Sollzeit	517		128	128	127	134
Über/Unterzeit	-27	-5%	-10	4	-6	-15
Rest Ferientage	15 Tg					
Datum: Montag, 3. Mai 2013			Visum:			

Mitarbeiter	Arbeitszeit			Auftragsbezogen / nicht ...		
	Istzeit	Sollzeit	Differenz	Präsenzzeit	Anwesenheit	Abwesenheit
Mitarbeiter A	830	834	-4	583	174	73
Mitarbeiter B	2'043	1'997	46	1'261	501	281
Mitarbeiter C	1'589	1'598	-9	977	426	186
Total	4'462	4'429	33	2'821	1'101	540
Prozent	101%	100%	1%	63%	25%	12%
Budget				(66.6%)	(-22.6%)	(-10.8%)

Die nicht auftragsbezogene Anwesenheitszeit von 25% und die Abwesenheitszeit von 12% liegen zusammen 3.6% höher als budgetiert (22.6% resp. 10.8%). Dies hat zur Folge, dass die berechneten Mitteltarife 5.4% zu tief kalkuliert wurden. Damit vergleichbare Mitteltarife zur Verfügung stehen, sind für die Auswertung am Ende des Jahres die Ist-Zeit und allfällige Überzeitenschädigungen zu berücksichtigen,

Mittelarif als Messlatte

Dividiert man die Selbst- resp. Honorarkosten durch die Präsenzzeit, erhält man als Resultat die Mitteltarife des Betriebes.

Bezeichnung	EH	Menge
Selbstkosten (ohne Risiko und Gewinn)	CHF	348'905
: Auftragsbezogene Präsenzzeit	Std	2'949
= Selbstkostenansatz pro Stunde	CHF	118
Honorarkosten (mit Risiko und Gewinn)	CHF	390'000
: Auftragsbezogene Präsenzzeit	Std	2'949
= Honorarkostenansatz pro Stunde	CHF	132

Der Mittelarif (Selbst- oder Honorarkostenansatz) wird im Auftragsauszug mit Hilfe der Vorgabe für das Ermitteln der Stunden verwendet.



Liegt der Mittelarif über Fr. 135 pro Std muss die Betriebskostenrechnung überprüft werden.

Mittelarif persönlich

Für jeden Mitarbeiter wird mit Hilfe der Betriebskostenrechnung der individuelle Selbstkostenansatz berechnet, welcher beim Buchen des Aufwandes im Auftrag angewendet wird.

Mittelarif dynamisch

Sobald Buchungen von Mitarbeitern mit entsprechendem Selbstkostenansatz vorhanden sind, wird der Mittelarif des Auftrages durch den Durchschnittswert der gebuchten Ansätze ersetzt. Weicht der Durchschnittswert (Fr./h) vom Mittelarif des Betriebes ab, werden die verbleibenden Stunden (Restleistung) für den Auftrag korrigiert berechnet.

	Vorgabe	Aufwand (Buchungen)			Restleistung	
	Betrag	Betrag	h	Ø CHF/h	Betrag	h
Auftrag 1		5'850	45	130		
Auftrag 2	10'800	6'636	95	70	4'164	59
Auftrag 3	43'286	19'163	228	84	24'123	287
Auftrag 4	197'500	108'468	1'169	93	89'032	957
Auftrag 0	150'100	108'038	1'100	98	(42'062)	429
Total	401'686	248'155	2'637	94	117'319	1'733
Budget				(118)		

Rechnungen → Zahlungsplan

Im Beispiel ergibt sich auf Grund der vorhandenen Buchungen (Aufwand) ein durchschnittlicher Selbstkostenansatz von Fr. 94 über alle Aufträge. Dieser liegt Fr. 24 tiefer als budgetiert. Der Auftrag 1 muss kritisch überwacht werden, weil der durchschnittliche Ansatz pro Stunde über dem Betriebsmittel liegt.

Auslastung und offene Posten

Arbeitsvorrat

Der Arbeitsvorrat (Rest) kann nur mit einer Vorgabe ermittelt werden, welche grösser ist als der gebuchte Aufwand. Der Betrag des Aufwandes entspricht dem Total der gebuchten Stunden, multipliziert mit den individuellen Selbstkostenansätzen.

Der Aufwand muss bewertet werden und wird deshalb mit dem Mehr- oder Minderwert der Leistung erhöht oder reduziert. Der bewertete Aufwand wird von der Vorgabe abgezogen. Die so ermittelte Restleistung dividiert durch den durchschnittlichen Ansatz ergibt die restlichen Stunden, welche für das Erfüllen des Auftrages geleistet werden können.

Auslastung

Verteilt man die restlichen Stunden auf die verbleibende Auftragszeit, kann mit Hilfe der monatlichen auftragsbezogenen Präsenzzeit die Auslastung berechnet werden.



	Termine		Rest	Kalender						
	Beginn	Ende		h	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov
Auftrag 1	01.01.13	31.12.13								
Auftrag 2	01.05.11	01.08.13	59	30	30					
Auftrag 3	15.01.13	15.09.13	287	72	72	72	72			
Auftrag 4	01.05.13	01.04.14	957	96	96	96	96	96	96	96
Auftrag 0	01.01.13	31.12.13	429	61	61	61	61	61	61	61
Total			1733	259	259	229	229	157	157	
Differenz				13	13	-17	-17	-89	-89	
Budget				(246)	(246)	(246)	(246)	(246)	(246)	

Das Beispiel zeigt für Juni und Juli eine kleine Überlastung (+13 h). Für August bis November jedoch eine Lücke (-17 h resp. -89 h). Nicht berücksichtigt werden bei der Prognose Ferienbezüge oder andere Abwesenheitszeiten.

Angefangene Arbeit

Die angefangenen Arbeiten entsprechen den Guthaben, welche der Differenz zwischen dem Aufwand nach Abzug der Rechnungen entspricht.

Wie das Beispiel von Auftrag 1, zeigt kann ein Guthaben auch negativ sein, wenn z.B. die Rechnungsstellung der Zeit voraus eilt.

Rechnungen und Guthaben können zusammen die Vorgabe nicht übersteigen. Somit ergibt ein Aufwand, welcher die Vorgabe übersteigt auch keinen Gewinn.



Um den Ertrag sicher zu stellen, kann mit einer Gewinnrückstellung die Vorgabe reduziert werden. Dies hat zur Folge, dass der Aufwand automatisch um den Gewinn erhöht und die Restleistung reduziert wird.

offene Posten

Rechnungen für Honorare, Dritte oder Spesen werden nach dem Erfassen in der Debitorenliste, dem Verrechnungsplan und dem entsprechenden Auftrag gebucht. Nach dem Erfassen der Zahlung werden allfällige Differenzen in allen Listen nachgeführt.

Rechnungen					Bezahlt		
Datum	RE Nr	Auftrag	Brutto	Fälligkeit	Betrag	Datum	Differenz
05.01.13	0113-01	Auftrag 2	972.00	04.02.13	972.00	31.01.13	
15.01.13	0113-02	Auftrag 4	21'600.00	14.02.13	21'600.00	31.01.13	
15.01.13	0113-03	Auftrag 1	10'800.00	14.02.13	10'500.00	10.02.13	-300.00
05.02.13	0213-04	Auftrag 2	972.00	04.03.13			
15.02.13	0213-05	Auftrag 3	15'390.00	14.03.13			
Total			49'734.00		33'072.00		-300.00

Mit Hilfe der offenen Posten in der Debitorenliste können fällige Rechnungen gemahnt werden. Auszüge der Debitorenliste bilden zudem die Belege für das Verbuchen in der Finanzbuchhaltung.

Mehrwertsteuer

Als Nebenprodukt der Debitorenliste stehen periodisch Listen für das Abrechnen der Mehrwertsteuer zur Verfügung.



Rechnungen			MWSt Abrechnung				Bezahlt	
Datum	RE Nr	Auftrag	MWSt Pflicht'g	Code	Prozent	MWSt	Betrag	
05.01.13	0113-01	Auftrag 2	900.00	F	8%	72.00	972.00	
15.01.13	0113-02	Auftrag 4	20'000.00	D	8%	1'600.00	21'600.00	
15.01.13	0113-03	Auftrag 1	9'722.20	D	8%	777.80	10'500.00	
05.02.13	0213-04	Auftrag 2	900.00	F	8%			
15.02.13	0213-05	Auftrag 3	14'250.00	D	8%	1'140.00		
Total			45'772.20			3'589.80	33'072.00	

Verwendete BBaseWerkzeuge

Die Hilfsmittel für Chefzahlen wurden auf vier BBaseWerkzeuge, mit eigenständigen Bereichen für Auswertungen und Kennzahlen, verteilt.



- 5.81 BBaseHonorar – Honorar, Offerte, Beschrieb, Vertrag und Nachweis
- 5.82 BBaseJournal – Stunden-, Spesenerfassung und Arbeitszeitstatistik
- 5.83 BBaseAuftrag – Auftragsliste, Umsatzkontrolle, Rechnungen und Inkasso
- 5.85 BBaseKostenrechnung – Betriebskosten und Stundenansätze

